Wetter setzt selbst die Wetterfee schachmatt

Auf den Sommer ist in diesem Jahr kein Verlass. Das musste am Sonntag in Lichtenwalde auch Maira Rothe erfahren, die mit der MDR-Sommertour unterwegs ist.

VON DIRK TRAUTMANN

LICHTENWALDE – Sonntagnachmittag vor dem Schloss Lichtenwalde. Vier Kleinbusse mit MDR-Aufklebern und Satellitenschüsseln auf dem Dach erregen die Aufmerksamkeit der Passanten – der MDR-Sachsenspiegel macht mit seiner Sommertour Station vor dem Barockschloss. Noch mehr Aufmerksamkeit findet eine junge Frau. Viele Besucher sprechen sie an, die Blondine verteilt Autogramme und steht für Fotos zur Verfügung. Sie heißt Maira Rothe, ist Moderatorin beim Mitteldeutschen Rundfunk und soll das Wetter für den Sachsenspiegel präsentieren. „Ja, das Wetter ist in diesem Sommer so eine Sache“, sagt sie. 0,3 Grad Celsius sei die Jahreszeit zu kalt gewesen, Besserung aber in Sicht. „Die Prognosen deuten auf einen schönen Spätsommer hin, ich hoffe darauf“, glaubt sie an schöne Aussichten.

Seit einem Jahr ist Maira Rothe eine von drei Wetterfeen beim MDR. Vorher hat sie ein Jurastudium abgeschlossen und war als Sängerin mit eigener Band sowie mit Matthias Reim und Jeanette Biedermann auf Tour. Am Sonntag hat sie einen Einstiegsbeitrag für den Sachsenspiegel im Schlosspark gedreht, schaut danach prüfend zum Himmel. „Ab etwa 19 Uhr soll es auch hier regnen, mal sehen“, sagt sie.

Sachsenspiegel auf Sommertour

Seit Beginn der Ferien ist der Sachsenspiegel auf Sommertour. Jeden Tag wird ein Ort vorgestellt, verbunden mit Luftbildern aus einem Zeppelin und manchmal auch mit einem kleinen Volksfest. „Vergangenen Donnerstag haben wir aus Ehrenfriedersdorf berichtet. Dort waren vielleicht 500 Leute auf dem Marktplatz und haben das Lied ‚Wann wird’s mal wieder richtig Sommer‘ gesungen“, erzählt Aufnahmeleiterin Katrin Koth. Mit insgesamt 20 Leuten, einschließlich denen vom Zeppelin, sei der MDR vor Ort, um das Wetter „zu machen“.

Moderatorin macht Regen wett

„Ich bin richtig begeistert, Sie mal original zu sehen“, spricht Siegfried Voigt aus Lichtenau die blonde Wetterfee Maira Rothe an. „Bei dieser Moderatorin gefällt uns sogar der Regen“, sagt die Lichtenauerin Rosemarie Weiße.

Bereit zur Aufnahme der ersten Probe ist 18.30 Uhr MDR-Kameramann Rolf Höckelmann. 19 Uhr zeichnet das Fernsehteam die Wettervorhersage unter Live-Bedingungen auf und sendet den entstandenen Drei-Minuten-Bericht nach Dresden. Das sollte sich als vorausschauend erweisen, denn die dunklen Wolken hängen jetzt genau über Lichtenwalde, auch Donnergrollen ist zu hören. 19.15 Uhr – es blitzt und donnert heftig, dicke Regentropfen fallen aus den Wolken. Die Aufnahmeleiterin kommt zum Kameramann: „Schluss, einpacken, wir senden nicht live“, bricht Katrin Koth die Vorbereitungen für die Liveübertragung ab. „Bei diesem Wetter haben wir keine stabile Verbindung zum Satelliten“, erläutert sie.

Die Zuschauer des MDR bekommen davon nichts mit. Kurz vor 19.30 Uhr flimmert das Sachsenspiegel-Wetter über die Bildschirme, mit einer blonden Wetterfee, die keinen Regentropfen abbekommen hat. Nur die Zuschauer in Lichtenwalde und Umgebung werden sich über die trockene Wettermoderatorin Maira Rothe gewundert haben.

Ein Naturschauspiel bot gestern der Himmel über Amtsberg. Kurz bevor der Gewitterregen niederkam, hatte sich in der Region eine Böenfront gebildet. Größere Schäden richtete das Unwetter aber nicht an. FOTO: JENS WEISSBACH

Maira Rothe am Schloss Lichtenwalde bei der Aufzeichnung der Wettervorhersage. FOTO: DIRK TRAUTMANN

SACHSENSPIEGEL-SOMMERTOUR Am **Freitag** macht die MDR-Sommertour Station auf Schloss Augustusburg. Die Fernsehmacher lassen sich bei den Vorbereitungen ab etwa 18 Uhr gern über die Schulter schauen.